



## Die Legenden: Valer NEMETH

**Vorname :** Valer  
**Name :** Nemeth  
**Rufname :** Chocolat  
**Geburtstag :** 15 April 1938  
**Geburtsort :** Ungarn  
**Nationalität :** Ungare  
**Position :** Flügel

### Karriere als Spieler :

Vasas Budapest  
Servette FC 1956-1974

### Erfolge :

1961, 1962 : Schweizer Meister  
1971 : Schweizer Cupsieger



**Valer Nemeth** war mit der Junioren-Auswahl seines Landes an einer Westeuropa-Reise beteiligt, als sowjetische Truppen im November 1956 in Ungarn einmarschierten. Er entschied sich nicht nach Budapest zurück zu gehen. Servette Trainer Karl Rappan hatte mehrere dieser jungen Ungarn nach Genf eingeladen. Valer Nemeth spielte fortan 15 Jahre in Grenat! Er bildet mit Peter Pazmandy und Didier Makay ein starkes Ungarisches Trio.

Beidfüssig, schnell und kraftvoll spielt er zunächst zwei Jahre mit den Junioren und debütierte mit der ersten Mannschaft im Dezember 1958. Mit seiner exzellenten Technik war er sehr Trickreich und konnte so seine direkten Gegenspieler immer wieder zur Verzweiflung treiben und abschütteln. Mit seinen starken Dribblings konnte er sich in Abschluss bringen und wurde ein effizienter Torschütze. Unter der Leitung von Jean Snella gewann er zwei Meistertitel (1961 und 1962) und trug wesentlich zum bezaubernden Spiel der jungen und erfolgreichen Servette Mannschaft bei.

Aus Angst verhaftet zu werden, hat Valer Nemeth wie seine Landsleute immer auf Reisen nach Osteuropa verzichtet. So hat er in den Auswärtsspielen hinter dem eisernen Vorhang gegen Spartak Brno oder im denkwürdigen Spiel gegen Dukla Prag nicht teilgenommen.

In den 60er Jahren hatte Servette fast immer sehr starke und durchschlagskräftige Stürmer. Valer Nemeth gehörte durchgehend zu den Stammspielern. Servette versuchte nach den zwei Meistertiteln Anfang des Jahrzehnts vergeblich noch einmal zu Meisterehren zu kommen. Auch die Cupfinals gingen 1965 und 1966 verloren. Im Sommer 1968 werden seine Landsleute gezwungen den Verein zu verlassen, aber das Abenteuer Valer Nemeth in Grenat geht weiter.

Mit 33 Jahren wird er doch noch Cupsieger. Im Final gegen Lugano schießt er zwar kein Tor, legt den Ball aber ideal zu Marchi vor, der dann den umjubelten Sieg sichern kann.

Während seiner letzten Saison 1973/74 setzt ihn Trainer Jürgen Sundermann im Mittelfeld ein. Da konnte er der jungen Mannschaft mit seiner grossen Erfahrung helfen. Von 1974 bis 1977 trainiert Valer Nemeth die Reserven vom Servette FC und zeigt noch ab und zu seinen intakten Torinstinkt. Später trainierte er mehrere Junioren Mannschaften in Genf und dem benachbarten Frankreich.

Valer Nemeth lebt in Genf und ist Mitglied der "Hall of Fame", der alten Servettiens.